

DO YOU WANT TO HEAR? ... Die Lauschbar

Nr. 24 4.4.04



*** Air "Talkie Walkie"**
(Labels/Virgin) 01/04

Drei Jahre hat sich das französische Duo Godin/Dunckel Zeit gelassen mit ihrem dritten Werk. Wartete der Vorgänger "10.000 Hz Legend" noch mit zahlreichen musikalischen Experimenten auf, so ist auf dem Neuling wieder mehr die Leichtigkeit des 98er Debüts "Moon Safari" zu spüren. Die Kompositionen sind weniger ausgeklügelt, die Songs gewinnen ihren Charme vielmehr durch kleine, interessante Phrasen.



DJ Friction "Soulsonic"
(Fourmusic/Sony) 01/04

DJ Friction, das ist Martin Welzer, der als solcher schon mit *Freundeskreis* erfolgreich war. Seine große (musikalische) Liebe gilt der Black Disco Music der 70er und 80er Jahre. Diesen Sound versucht er auf seinem Debüt zu imitieren. Zum Teil gelingt ihm das ganz gut, auf jeden Fall ist es recht abwechslungsreich von HipHop über Soul & Funk bis hin zu Ragga



Bubba Sparxx "Deliverance"
(Beatclub/Interscope) 03/04

Von dem grimmig drein schauenden Buddy auf dem Cover nicht abschrecken lassen, denn dies ist ein gelungenes und vor allem sehr abwechslungsreiches HipHop-Album (das zweite nach dem Debüt aus 2001), das u.a. mit Drum'n'Bass und 70er-Jahre Funk aufwartet und auch nicht vor Country-Einflüssen zurück-schreckt, fette Bässe und Beats von Producer *Timbaland* inklusive.

Weitere interessante Neuerscheinungen:

- Sophia "People Are Like Seasons" (Alternative Rock) 12.1.
- Ostinato "Left Too Far Behind" (Alternative Rock) 23.2.
- Anathema "A Natural Disaster" (Alternative Rock) 3.11.
- Lampchop "Aw C'Mon/No You C'Mon" (Folk-Jazz-Pop) 9.2.
- Monster Magnet "Monolithic Baby" (Stoner-Rock) 16.2.
- Horrorpops "Heal Yeah!" (Rock'n'Roll) 9.2.
- Sara Noxx "Equinox" (Electro) 1.12.
- Einstürzende Neubauten "Perpetuum Mobile" (Avantgarde) 9.2.
- Söllner "Owei I" (Bayrisch/Reggae) 9.2.



Eine Veranstaltungsreihe des **bc-Studentenclub** auf dem Campus der TU Ilmenau, unterstützt von Müller Drogerie Ilmenau.

DO YOU WANT TO HEAR? ... Die Lauschbar

Nr. 24 4.4.04



Franz Ferdinand

Franz Ferdinand "Franz Ferdinand" *
(Domino/RoughTrade) 02/04

Zugegeben, momentan steh' ich total auf diese kraftvolle Rock-Mucke, sicher auch dadurch bedingt, daß es in den letzten Monaten einige gute Veröffentlichungen in diesem Bereich gab, mal mehr rotzig-punkig wie *Offspring*, mal mehr erdig-psychedelisch wie *Monster Magnet*, mal mit 70er Jahre Retro-Touch wie bei *Jet*, deren "Are You Gonna Be My Girl" inzwischen schon zu einem <bc>-Tanzflächenknüller avanciert ist. Zwei Bands aus dieser Richtung sollen nun auch im Mittelpunkt dieser Lauschbar stehen, vielleicht ganz passend zum Frühling, der ja viele neue Lebensgeister wecken soll ... Da wären also die 4 Glasgower Jungs von **Franz Ferdinand**, die erst seit 2 Jahren zusammen spielen und deren Debüt auf der Insel - zu recht - bereits in aller Munde ist. Wie sie Brit-Pop, Garage-Rock, New Wave und Disco (!) mit viel Sinn für Geschmack und unkonventionelle Songstrukturen verschmelzen, ist eine wahre Freude. Das Ganze hat Charme, Stil, Ekstase, Souveränität und Witz... und ist tanzbar dazu! Das Debüt der 5 Schweden von **Mando Diao**, die seit 1999 unter diesem Namen auftreten, ist ihrer Heimat schon vor 2 Jahren erschienen. Im Gegensatz zu *Franz Ferdinand* sind sie aber mehr vom Rock Ende der 60er, Anfang der 70er im Stile der *Kinks*, *The Who* und *Velvet Underground* inspiriert. Aber auch Einflüsse von Soul und Rhythm'n'Blues sind herauszuhören. Dem so schon extrem klickenden und abwechslungsreichen Rock-Ungetüm setzt die beindruckende, weil extrem variable Stimme des Sängers noch die Krone auf. Ein "rockhistorisches Dej a-Vu" auf hohem Niveau!



*** Mando Diao "Bring 'em In"**
(Capitol/EMI) 03/04

In der **Lauschbar** werden interessante Neuerscheinungen des Plattenmarkts vorgestellt ...

DO YOU WANT TO HEAR? ... Die Lauschbar

Nr. 24 4.4.04



*** Trans Am "Liberation"**
(ThrillJockey/EFA) 03/04

Endlich eine Gelegenheit, diese interessante Band vorzustellen, die mich auf einem Konzert 2002 in Berlin mit ihrer avantgardistischen und unkonventionellen Spielweise beeindruckte. Die 3 Musiker aus Washington wechselten ständig untereinander die Instrumente, mal dominierten die elektronischen Effekte, mal die Gitarren und zuweilen wurden gleich 2 Schlagzeuge auf einmal bearbeitet. Diesem unkonventionellen Ansatz bleibt die Band, die seit 1990 besteht, auch auf ihrem mittlerweile 7. Album treu: auf den größtenteils instrumentalen Stücken findet ein ständiger Kampf zwischen Rhythmussektion, Gitarren, Keyboards und Sequenzern statt, von denen mal die eine, mal die andere Seite die Oberhand behält. Diese Zerissenheit passt gut zum inhaltlichen Anliegen der Platte, die die Paranoia der US-amerikanischen Gesellschaft nach den Terroranschlägen des 11. September sezient. Sehr eindrucksvoll z.B. das Stück "Uninvited Guest", in dem ein Rede von Bush mittels Vocoder so verfremdet wird, dass er wie ein kriegslüsterner Orgh klingt.



Front Line Assembly "Civilization"
(Synthetic Symphony) 01/04

Bill Leeb und Rhys Fulber aus Vancouver gründeten bereits 1986 das Projekt *FLA*, das in den Anfangsjahren harten Electro-Industrial spielte. 1988 kam d. Ethno-Trance-Projekt *Delerium* hinzu, in dem sie ihre ruhigeren Stimmungen verarbeiten konnten. Nach dem Erfolg von *Delerium* sind sie auch als *FLA* eingängiger geworden, ohne dabei in Seichtigkeit abzugleiten, wie dies mit dem neuesten *Delerium*-Output "Chimera" geschehen ist (das in Deutschland ebenfalls Anfang des Jahres erschienen ist). Das Solo-Debüt von Rhys Fulber als *Conjure One* hingegen knüpft an den atmosphärischen, wunder- und stimmungsvollen Sound der Anfangstage von *Delerium* an.



Conjure One "Conjure One"
(Nettwerk/EMI) 01/04

... die mit * gekennzeichneten Platten sind die persönlichen Favoriten ... Anregungen und Hinweise sind willkommen ...

DO YOU WANT TO HEAR? ... Die Lauschbar

Nr. 24 4.4.04



Bananafishbones "36 m²"
(Südpol/Alive) 03/04

Nach 2 schwächeren Alben liefern die Bananafishbones mit ihrer 5. Platte wieder eine respektable Rock Scheibe ab, ohne dabei an die Klasse des 99er "Viva Computa" heranzukommen. Sie warten mit einigen ungewohnten Klängen auf und halten mit dem Stück "Ever" einen potentiellen Nachfolger ihres Hits "Easy Day" bereit.



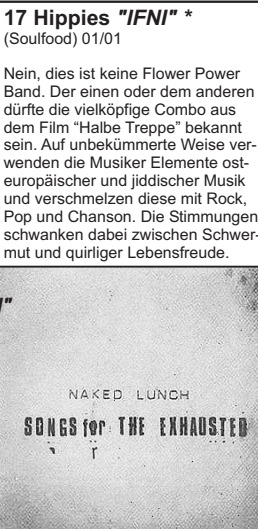
Missouri "In Voodooorama"
(Tapete/Indigo) 01/04

Dies ist das dritte Album der deutschen Band (Nürnberg/Hamburg). Sie verbinden Country, Soul und Blues mit modernen Electrobeats zu einem wunderbaren Sound, den ich so vorher noch nicht gehört habe. Die Songs verbreiten eine mystische Stimmung, sind gleichzeitig dicht und luftig, dunkel und hell, ruhig und treibend.



Naked Lunch "Songs For The Exhausted"
(Motor/Universal) 01/04

Die österreichische Band gibt es seit 13 Jahren und dies ist nach längerer Schaffenspause ihr 3. Album. Sie machen durchdachten und melodischen, teilweise entrückend schönen Indie-Rock, der phasenweise an *The Notwist* erinnert. Die Grundstimmung ist melancholisch, was die Musiker einigen Schicksalsschlägen der letzten Jahre zuschreiben.



17 Hippies "IFNI" *
(Soulfood) 01/01

Nein, dies ist keine Flower Power Band. Der einen oder dem anderen dürfte die vielköpfige Combo aus dem Film "Halbe Treppe" bekannt sein. Auf unbekümmerte Weise verwenden die Musiker Elemente osteuropäischer und jiddischer Musik und verschmelzen diese mit Rock, Pop und Chanson. Die Stimmungen schwanken dabei zwischen Schwer- und quirliger Lebensfreude.

... Die nächste Lauschbar findet voraussichtlich im Juni statt.